

tung der sozialistischen Gesellschaft sowie aus den objektiven Bedingungen der internationalen Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus ergeben.

All das macht eine hohe Qualität der Führungstätigkeit der Kreisleitungen notwendig. Es geht vor allem um solche Methoden und Erfahrungen, die einen deutlichen Zuwachs an Kampfkraft und Aktivität der Grundorganisationen sichern, die zur weiteren politisch-ideologischen Stählung der Kommunisten beitragen und die Effektivität der Parteiarbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen verstärken. Der Gradmesser für die Tätigkeit einer Kreisleitung ist das niveauvolle Wirken der Grundorganisationen, ihre enge Verbindung zu allen Werktätigen, ihre mobilisierende Rolle im Betrieb und im Wohngebiet.

Auf dem 13. Plenum wurde vom Genossen Erich Honecker betont, daß die Fragen und Probleme, die heute eine Grundorganisation zu beurteilen, zu beantworten oder für ihren Bereich zu entscheiden hat, vom konkreten Arbeitsvorgang im Betrieb bis zu den großen Zusammenhängen des revolutionären Weltprozesses reichen. Sie umfassen sozusagen das ganze Alphabet von Politik, Ökonomie und Ideologie. Das sollten die Kreisleitungen niemals aus dem Auge verlieren und die Anleitung der Parteisekretäre und Leitungen der Grundorganisationen, ihre systematische Qualifizierung sowie die operative Arbeit stärker darauf richten.

Position der Partei -
persönliche Position
jedes Kommunisten

Wie die Errungenschaften der DDR wesentlich der unermüdlichen und mobilisierenden Arbeit der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei zu danken sind, so wird auch die Lösung der weiteren Aufgaben mit Blick auf den IX. Parteitag von ihrem vorbildlichen Wirken entscheidend bestimmt. Jeder Genosse und jedes Parteikollektiv ist an der Mitgestaltung und Mitverantwortung der Politik unseres Kampfbundes beteiligt.

Die Tätigkeit der Parteiorganisationen zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und des Zentralkomitees wird auch in Zukunft um so erfolgreicher und effektiver sein, je mehr sich die Leitungen und jeder Genosse um ein anspruchsvolles innerparteiliches Leben, um die Festigung der Disziplin und um einen inhaltsreichen Verlauf der Mitgliederversammlungen bemühen.

Stets die Position der Partei zur persönlichen Position zu machen, sie in den Arbeitskollektiven und im Wohngebiet zu vertreten und mit den Menschen gemeinsam zu verwirklichen, immer einen festen Klassenstandpunkt einzunehmen und mit Disziplin und Verantwortungsbewußtsein ehrenamtliche Parteiarbeit zu leisten — das sind Forderungen an jeden Kommunisten, die bei der Auswertung der 13. Tagung des ZK diskutiert werden sollen.

Daraus ergeben sich gleichzeitig hohe Ansprüche an den Arbeitsstil und die Kollektivität der Leitungen der Grundorganisationen. Sie haben zu sichern, daß die Atmosphäre in den Grundorganisationen gekennzeichnet ist von gründlicher Beratung und Festlegung der Aufgaben, vom Austausch von Meinungen, Erfahrungen und Argumenten, von der Rechenschaftslegung und auch von der Abrechnung im Kollektiv über die Erfüllung von Parteaufträgen. All das ist für jeden Genossen *der Kraftquell, um in seinem Arbeitskollektiv für die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und der 13. Tagung des ZK Vorbildliches zu leisten.